

7.04.2011

Presseinformation

Kultautor der Lesebühnenszene Ahne hält Zwiegespräche mit Gott

Ahne wohnt in der Choriner Straße in Berlin Prenzlauer Berg und traf sich dort regelmäßig mit dem Schöpfer zum Plausch. Gesprächsthemen gab es immer. Denn auch bei Gott fällt einmal Strom und Wasser aus, nerven die Nachbarn und die Hausarbeit muss gemacht werden.

Am Donnerstag, 14. April, 20:00 Uhr, liest Ahne im TIETZ aus „Neue Zwiegespräche mit Gott“ und singt zwischendurch sicherlich auch das ein oder andere Liedchen a cappella.

Der Leseabend ist die zweite Folge der Reihe Voland & Quist Literatursalon im TIETZ.

Ahnes knappe Texte sind weder Literatur noch Sketch, sie sind aber auf ihre Art einmalig, tolldreist schwankend zwischen banal und genial. Jeden Sonntag liest er bei der Reformbühne Heim & Welt im Kaffee Burger und war überdies etliche Jahre bei den Surfpoeeten aktiv. Seine Geschichtensammlungen „Wie ich einmal die Welt rettete“ und „Ich fang nochmal von vorne an“ wurden bei KiWi veröffentlicht. Bei Voland & Quist erschienen die „Zwiegespräche mit Gott“ und „Was war eigentlich morgen“. Seit der erste Band der „Zwiegespräche mit Gott“ veröffentlicht wurde, ist auf der Welt eine Menge passiert: Skrupellose Heinzelmännchen brachen eine schlimme Krise vom Zaun, Kerstin und Karin verliebten sich ineinander, Barack Obama wurde neuer US-Präsident. Ob Gott dazu eine Meinung hat, ob sein Gesprächspartner ihm zustimmt, was zuerst da war, Farbe oder Ton oder gar Karl Marx, was Dostoprimeľschatjelnosti auf Deutsch heißt oder auch anderes, vollkommen Entgegengesetztes, das kann man erfahren, wenn man sich von Ahne im TIETZ vorlesen lässt.

Termin: Donnerstag, 14. April 2011, 20:00 Uhr

Ort: Das TIETZ / Stadtbibliothek, Veranstaltungssaal, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz

Eintritt: 7,- / ermäßigt 5,- € / Reservierungen unter Tel: 0371 488 4366

Ahne über sich:

„Ahne ist ein Mensch. Er ist da, weil er geboren wurde und noch nicht gestorben ist. Er setzt sich ein für alles was gut ist und kämpft gegen alles was er nicht gut findet. Er findet, dass kein Zwang zur Lohnarbeit von Nöten ist, dass jeder Mensch alles kriegen sollte was er braucht und Kinder und Tiere und Pflanzen und Mineralien, die sollte man nicht essen, außer wenn es nicht anders geht (Hunger). Ahne hasst Menschen, die überall mitmachen und er liebt Musik, die man nicht ständig hört und er liebt auch noch anderes, was er aber in diesem Profil nicht verrät, wegen Datenschutz. Kann man aber bestimmt nachlesen und dadurch herauskriegen bei dem was er so schreibt in seinen Schreibsachen. Ahne wird langsam älter, durch die Zeit.“

Weitere Infos unter: www.ahne-international.de oder www.voland-quist.de

Kontakt:

Uwe Hastreiter, Stadtbibliothek Chemnitz, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz

www.stadtbibliothek-chemnitz.de / hastreiter@stadtbibliothek-chemnitz.de